

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 22. November 2005

Nr. 2005/2375

### **Nationalstrasse A5; Nennigkofen-Zuchwil und Aare-Grenchen: Ertragsausfallentschädigungen**

---

#### **1. Ausgangslage**

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 2935 vom 17. Dezember 1996, Nr. 2659 vom 22. Dezember 1998, Nr. 2264 vom 21. November 2000 und Nr. 2003/211 vom 18. Februar 2003 für die Abgeltung der landwirtschaftlichen Ertragsausfälle als Folge des Baus der Nationalstrasse A5 vorläufig vier Teilkredite von je Fr. 750'000.-- bewilligt, mit der Option, dass Ende 2004 für die darauf folgenden Jahre auf Grund dannzumaliger Erkenntnisse, ein neuer Kredit zu beantragen ist.

#### **2. Erwägungen**

Bei den nun abgeschlossenen Rekultivierungsarbeiten und dem Antritt der Folgebewirtschaftung von rekultivierten Flächen bis zum entsprechenden Nutzungsziel muss in den nächsten vier Jahren ebenfalls mit einer zu entschädigenden Ertragsminderung gerechnet werden.

Die Höhe der Ertragsausfälle ist seit dem Jahre 2003 rückläufig, so dass abschliessend bis ins Jahr 2009 ein Kredit zu sprechen ist.

#### **3. Beschluss**

3.1 Für die Abgeltung der landwirtschaftlichen Ertragsausfälle durch den Bau der A5 wird ein letzter Teilkredit von **Fr. 750'000.--** bewilligt.

3.2 Die Bruttokosten werden dem Kredit 501000/Projekt Nr. 2TN.60012.02 und 2TN.60013.02 (A60050) belastet. Der Bundesbeitrag von 84 % (Kostenstellen ASTRA 2.204.00/3.204.00) wird dem Kredit 660000/A60050 gutgeschrieben.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

#### **Verteiler**

Bau- und Justizdepartement

2

Amt für Verkehr und Tiefbau (Sp/mr )

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Bundesamt für Strassen, 3003 Bern (2)